

Erstklässler heute... tja.

Beitrag von „mjisw“ vom 5. Mai 2023 12:36

Warum man das Geld nicht dafür einsetzen sollte, um die Zustände dort zu verbessern, ist mir wirklich nicht klar.

Du möchtest also keine Ressourcen mehr dort aufwenden? Was ist die Alternative? Alle einreisen lassen?

Ich wäre generell auch sehr dafür, dass man mehr mit den Herkunftsländern kooperiert und dort Kampagnen fährt, damit sich nicht mehr so viele Personen auf den Weg machen, die kein Bleiberecht haben werden. Dazu Bedarf es aber erst einmal einer konsequenten Asylpolitik der EU.

Unsere Innenministerin, Frau "Wir haben keine Obergrenze", setzt sich übrigens überraschenderweise plötzlich auch für Asylverfahren an den EU-Außengrenzen ein. Vermutlich, weil jetzt ne große Welle kommt, da bei Erdogan der Wahlkampf läuft.

Aber wie auch immer: Wir schaffen das! Ganz bestimmt. Toi, toi, toi.

Zitat von Quittengelee

(...) du kannst dort viel mehr Kinder unterrichten, die es dringender brauchen als unsere. Deine Arbeitskraft wäre viel ressourcenschonender dort eingesetzt.

Das würde schon sprachlich scheitern.

Außerdem ist der Vergleich auch sonst irrig. Würdest du einem Unternehmer raten, besser anderswo zu produzieren? Eher nicht - denn er trägt ja zur Wertschöpfung und damit auch zu den Steuereinnahmen des eigenen Landes bei.

Und eine Lehrkraft leistet dann volkswirtschaftlich keinen Beitrag bzw. kostet nur Geld, oder wie?

Andererseits würde sich durch meine Abwesenheit natürlich der CO2-Ausstoß in Deutschland verringern, und da die Verringerung des CO2-Ausstoß in Deutschland bekanntlich maßgeblich für die Abwendung der Klima-Apokalypse ist, könnte ich wohl doch einen Beitrag leisten.

Okay, ich überleg's mir mal.